

Histolith® Selektion Kristall

Einkomponentige, hydrophobierungsmittelfreie Silikatfarbe, doppelverkieselnd



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Histolith® Selektion Kristall ist eine einkomponentige, hydrophobierungsmittelfreie Silikatfarbe ohne Zusatz von Titandioxid. Sie ist daher besonders für changierende Anstriche im Außen-, und Innenbereich historischer Objekte geeignet. Durch die besondere Rezeptur lässt sich eine kalkähnliche Optik erzielen.

Verwendungszweck / Eigenschaften

- hydrophobierungsmittelfrei
- frei von Titandioxid
- lichtechte mineralische Pigmentierung
- höchste Wasserdampfdurchlässigkeit sd-Wert <0,01 m
- hoch durchlässig für Kohlendioxid
- w-Wert abhängig vom Untergrund
- enthält quarzitische verkieselungsfähige Zuschläge, daher doppelverkieselnd
- nicht brennbar

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, Acrylharz (< 5 %)

Farbtöne

Weiß

Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Aufgrund der natürlichen Zusammensetzung von Histolith® Selektion Kristall, können bei Nachbestellungen minimale Farbtonabweichungen nicht völlig ausgeschlossen werden. Dieser Umstand stellt daher keinen Reklamationsgrund dar.

Selbstabttönung mit Histolith® Volltonfarben SI möglich.

Glanzgrad

Tuchmatt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei. Material nur in Kunststoffgebinden lagern.

Dichte

Ca. 1,40 g/cm³

Verpackung / Gebindegrößen

20 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Schwach und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe:

Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Selektion Kristall Quarz verdünnt mit 20 bis 30 % Histolith® Kristallin-Fixativ (1:1 in Wasser verdünnt) oder Histolith® Silikat-Fixativ.

Je nach gewünschter Optik ein bis zwei Schlussbeschichtungen mit Histolith® Selektion Kristall verdünnt mit 10 bis 20 % Histolith® Kristallin-Fixativ (1:1 in Wasser verdünnt) oder Histolith® Silikat-Fixativ.



	<p>Stark und ungleichmäßig saugende oder an der Oberfläche ansandende mineralische Untergründe: Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt oder Histolith® Silikat-Fixativ unverdünnt bis 1:1 mit Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Eine Zwischenbeschichtung mit Histolith Selektion Kristall Quarz verdünnt mit 20 bis 30 % Histolith® Kristallin-Fixativ (1:1 in Wasser verdünnt) oder Histolith® Silikat-Fixativ. Je nach gewünschter Optik ein bis zwei Schlussbeschichtungen mit Histolith® Selektion Kristall verdünnt mit 10 bis 20 % Histolith® Kristallin-Fixativ (1:1 in Wasser verdünnt) oder Histolith® Silikat-Fixativ.</p>
Auftragsverfahren	Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen verarbeiten.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 7 °C verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Verbrauch	Ca. 200 - 350 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planken anbringen. Bei Bedarf kann bei stark bewitterten Oberflächen eine nachträgliche Hydrophobierung mittels Histolith® Aqua-Fassadenschutz ausgeführt werden.
Untergrundvorbereitung	<p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p> <p>Neue Putze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.</p> <p>Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt oder Histolith® Silikat-Fixativ unverdünnt bis 1:1 mit Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Auf stark ausgebesserten, leicht gerissenen Untergründen (Schwundrissen) sowie auf alten Spritz- und Kratzputzen eine Zwischenbeschichtung mit Histolith® Selektion Kristall Quarz auftragen.</p> <p>Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche: Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund fein auftragen, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ.</p> <p>Putzausbesserungen: Der Ausbesserungsmörtel muss in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen und vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.</p> <p>Ziegelmauerwerk: Nur Mauerwerk aus saugfähigen Ziegeln ist geeignet. Hartbrandziegel und Klinker sind nicht geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt oder Histolith® Silikat-Fixativ unverdünnt bis 1:1 mit Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Eine Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund fein verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ auftragen.</p> <p>Natursteine: Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Absandende Natursteine vor dem Anstrich mit Histolith® Steinfestiger festigen.</p> <p>Beachten: Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.</p> <p>Pilz- oder algenbefallene Flächen: Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall nass reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatop einlassen und trocknen lassen.</p>
Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l. Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Reststoffe nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55510 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Histolith® Selektion Kristall, Stand: 10 / 2018

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at